

KONZERT

Jung,
frisch,
perfekt

Xanten. Mit Schirmen bestückt und guten Mutes fanden sich die Besucher des Konzertes der Jugendorchester Salisbury Area Young Musicians auf dem großen Markt in Xanten ein. Schon 2008 spielten die Schüler der englischen Partnerstadt hier in Xanten, damals jedoch bei besserem Wetter. Die dicken Regenwolken ließen das Publikum nur zaghaft vor die große Marktbühne kommen.

Dennoch begeisterten die 76 jungen Musiker im Alter von 14 bis 18 Jahren mit einer großen Bandbreite an Stücken, die allesamt mit großer Perfektion gespielt wurden.

Das Bläserorchester „Senior Wind Band“, lockte mit einem zünftigen Marsch vor die Bühne: Dann folgte ein bunter Reigen von Musical-Melodien.

Mit „Bohemian Rhapsody“, einer „Stevie Wonder-Selection“ und „Power of Love“, begeisterten die jugendlichen Musiker unter Leitung von Robert Priestley. Später spielte die Jazzband „Young Jazz“ unter Leitung von Mark Walker Stücke wie „Fly me to the Moon“, „Chameleon“, „Spooky“ oder auch „Blue“.

Abends spielte dann das Symphonieorchester „Young Orchester“, dirigiert von Richard Parsons, Stücke von Beethoven, Elgar, William Bizet und Telemann. Am Tag zuvor begeisterten die Musiker mit einem Hafenkonzert am „Plaza del Mar“. **tom**

Wenn Rubens ein Plüschtier malt

„Zeichnen, weil's Spaß macht“ war ein Kurs im VHS-Ferienprogramm. Mit diesem Kurs endete eine erfolgreiche Woche

Peter Bußmann

Rheinberg. Dr. Jens Korfkamp, Leiter der Volkshochschule Alpen-Rheinberg-Sonsbeck-Xanten strahlt: „Das diesjährige Sommerprogramm, das zum Ferienstart in Rheinberg stattfand, war ein voller Erfolg.“ Insgesamt 14 Veranstaltungen, vom 25. bis 30. Juli, alle in Rheinberg, boten eine große Vielfalt, vom Boulen über Kindertanz, Philosophie bis hin zum fröhlichen Malkurs. 131 Teilnehmer, die Radler der Niederreintour noch nicht eingerechnet, hatten mitgemacht. Von Kindern bis Senioren. Der Jüngste, sechs Jahre, engagierte sich beim Kindertanz, der Älteste, 84 Jahre, philosophierte rund um die Kant'schen Thesen. Mit der Ausstellung eines Zeichenkurses ging die Woche Ferienprogramm Samstag zu Ende.

„Das hat ungeheuer Spaß gemacht“

„Zeichnen, weil's Spaß macht“ hieß es an drei Vormittagen im Zuff, mit Blei- und Buntstiften, mit Öl- und Pastellkreiden. Die freie Berliner Künstlerin Heike Drewelow war begeistert von der Kreativität der Kinder. Zum zweiten Mal arbeitete sie mit ihnen im Rheinberger Sommerprogramm. „Hier haben die Kinder Zeit und Ruhe, sich zu entfalten“, bemerkt sie. Und die taten es tatsächlich: „Das hat



Zum Abschluss des Zeichenkurses gab es eine kleine Ausstellung.

Foto: Bernd Lauter

ungeheuer Spaß gemacht.“

Lehrreich war es dazu auch noch. Aufeinander gestapelt lagen da die dicken Schwarzen: Bücher über Rembrandt, Rubens und Co. Zeichnen wie die alten Meister war die erste Aufgabe, dazu hatten die Kinder Plüschtiere mitgebracht. Da wurde Emmas Elefant ein

kleines Kunstwerk. Bei der neunjährigen Lara wurden es gleich Eule, Hund, drei Katzen und ein Hai. Statt Plüschtier hatte Paul den Fahrradhelm mitgebracht. Dem verpasste er zeichnerisch eine Nase und zwei Glupschaugen.

„Einige Kinder sind recht talentiert“, freute sich VHS-Lei-

ter Korfkamp. Und sehr kreativ dazu. Was sich bei der zweiten Aufgabe zeigte: Vögel sollten sie malen, auch dazu lagen passende Bücher aus. Die Herausforderung: „Komische Vögel“ sollten es werden. Da trug dann der Pelikan Gummistiefel, der Haubentaucher tatsächlich eine Badekappe. „Am

meisten Spaß machte das Warmmalen“, lachte Emma. Das Foto eines Affen sollten sie abmalen, dabei nur das Foto fixieren, keinen Blick auf das eigene Blatt und den Stift werfen.

ONLINE Mehr Bilder: www.derwesten.de/rheinberg

SOZIALES

Für
besondere
Kinder

Sonsbeck. Der Jugendhilfeausschuss der Kreises hat beschlossen, den Verein „Besondere Kinder.“ aus Sonsbeck befristet für drei Jahre als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen. Der Verein ist eine Elterninitiative, wurde 2006 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, „besondere“ Kinder, das heißt: Kinder und Jugendliche mit geistigen wie körperlichen Störungen, zu fördern und in die Gesellschaft zu integrieren. Tätigkeitsschwerpunkt ist der familienunterstützende Dienst. Der Verein will Eltern und Kinder zusammenführen und die Öffentlichkeit für dieses Thema sensibilisieren.

ENTSPANNUNG

Wellness
für Frauen

Alpen. Gestresst? Dann sollten Sie sich den Donnerstagabend freihalten. Zwischen 20 und 22 Uhr können alle Frauen, die einen anstrengenden Tag im Beruf oder in der Familie hinter sich haben, die sich ausgelaugt und müde fühlen, einmal etwas für sich selber tun. Im Gemeindehaus an der Vorburg bietet die Physiotherapeutin Andrea Seuss ein Wellnessprogramm gemeinsam mit der Ev. Frauenhilfe an. Gestresste und jetzt neugierig gewordene Frauen sind herzlich willkommen.